

Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei · Musikaliendruck-Anstalt

Werkdruck-Großbetrieb

Rotationsdruck.

Die eigentliche Bedeutung des Rotationsdruckes liegt auf dem Gebiete der Tageszeitung, wo es darauf ankommt, binnen weniger Stunden Hunderttausende von Bogen zu drucken und versandfertig gefalzt abzuliefern. Insbesondere die großstädtische Tagespresse erzielt hier durch Vervielfachung der technischen Einrichtungen namentlich der Rotationsmaschinen überraschende Ergebnisse.

Aber auch außerhalb der Tagespresse ist der Rotationsdruck nicht ohne Bedeutung, wengleich hier nur verhältnismäßig selten die Umstände vorliegen, unter denen seine Vorteile zur Geltung kommen können: sehr hohe Auflagen (über 30000) und ein gewisser Umfang der betr. Drucksache, um das Druckformat der Maschine gut ausnutzen zu können. Die in Werk- und Akzidenzdruckereien arbeitenden Rotationsmaschinen sind anderer Art als die Zeitungsrotationsmaschinen insofern, als eine Zeitungsmaschine nur genau das Format zu drucken vermag, für das sie gebaut ist, während die Akzidenz- od. Illustrations-Rotationsmaschinen innerhalb eines sehr großen Spielraumes auf alle Formate verstellbar sind, um all den vielfachen Anforderungen angepaßt werden zu können, die bei der so großen Vielgeselligkeit der Drucksachen zu erfüllen sind. Die Veränderlichkeit des Druckformates bedingt eine wesentlich andere Gestaltung der Papierführung. Es wird zwar in allen Fällen Rollenpapier verdrückt, aber während bei der Rotationsmaschine für feststehendes Format die Papierbahn erst nach erfolgtem Druck, unmittelbar vor dem Falzen, in Bogen geschnitten wird, muß bei Maschinen für veränderliches Format das Papier in Bogen abgeteilt werden, bevor es den ersten Druckzylinder erreicht. Die Weiterführung des Papiers in einzelnen Bogen bedingt ziemlich komplizierte Mechanismen, die wiederum von Einfluß auf die Schnelligkeit des Maschinen-ganges sind, und da auch zumeist eine viel bessere Druckqualität als beim Zeitungsdruck erforderlich ist, so kommen auch in dieser Hinsicht noch Umstände in Betracht, die eine Verlang-



samung des Druckganges im Gefolge haben. Trotz alledem sind aber auch die Rotationsmaschinen für veränderliche Formate den Flachdruckschnellpressen in der Menge der Leistung weit überlegen, weil durch die Umwandlung des Hin- und Herfahrens der Druckform der Flachdruckschnellpresse in die ständig in ein und derselben Richtung rotierende Bewegung des Druckzylinders der Rotationsmaschine eine viel größere Geschwindigkeit erreichbar ist.

In Wirklichkeit sind es auch keineswegs unzulängliche quantitative Leistungen, die einer noch allgemeineren Verwendung des Akzidenz-Rotationsdruckes hinderlich sind, sondern im Gegenteil, es fehlt zumeist an Arbeiten von geeigneter Umfanglichkeit, um die vorhandenen Maschinen immer regelmäßig zu beschäftigen. Häufig genug kommt es auch vor, daß eine Drucksache wohl recht gut und auch vorteilhaft betreffs des Preises auf der Rotationsmaschine würde gedruckt werden können, wenn nicht leider der Besteller das Papier schon hätte in Bogen anfertigen lassen, bevor er sich mit der Druckerei verständigt hat. Vorteilhaft herzustellen sind auf der Rotationsmaschine alle Kataloge und Prospekte in großen Auflagen, ebenso Bücher und Zeitschriften, solange an die Druckqualität nicht ebenso hohe Ansprüche gestellt werden wie an den besten Flachdruck. Gewisse qualitative Unterschiede sind von vornherein in der Verschiedenheit der Natur des Rotationsdruckes und des Flachdruckes begründet.

Die Rotationsmaschinen leisten äußerst schätzbare Dienste bei der Herstellung von Saisondrucksachen, die binnen wenigen Tagen in Mengen geliefert werden müssen und zu deren Bewältigung die in solchen Zeiten überdies auch meistens stark besetzten Flachdruckmaschinen nicht ausreichen. Außer Katalogen sind es da namentlich auch die Kursbücher, soweit sie in erheblichem Umfange und hohen Auflagen erscheinen, die auf Rotationsdruck angewiesen sind, weil noch bis kurz vor den Hauptausgabezeiten, Ende April und Ende September, Änderungen in den Fahrplänen vorgenommen werden, und andererseits da doch Bücher vor Inkrafttreten der neuen Fahrzeiten dem Publikum zugänglich gemacht werden müssen.

Die vorstehenden Ausführungen über „Rotationsdruck“ sind entnommen aus:

Buchgewerbliches Hilfsbuch

Darstellung der buchgewerblich-technischen Verfahren für den Verkehr mit Druckereien und buchgewerblichen Betrieben

von

Otto Säuberlich

164 Seiten Großoktav mit vielen Abbildungen und Beilagen. Wörterbuch-Register von 600 Stichworten, Papierproben mit Angabe der Stoffzusammensetzung, metallne Buchdrucktypen und Maschinensatz-Zeile, Korrekturzeichen-Schema und Zeilenzähler

In grauem Leinen gebunden M. 2.80. Nur bar mit 40% zu M. 1.70.

Auf Wunsch mit vierwöchigem Rückgaberecht

Der Absatz des ungemein günstig aufgenommenen Buches steigert sich in dem Maße, wie es durch die bisherigen Käufer weiterempfohlen wird. Wenige Monate nach dem Erscheinen des Buches machte sich der Druck der zweiten Auflage erforderlich. Lassen Sie sich Exemplare für Ihr Lager kommen und verbreiten Sie die Ihnen in mäßiger Anzahl zur Verfügung stehenden 8seitigen illustrierten Prospekte mit Probeseiten und Besprechungen an Schriftsteller, Graphiker, Buchgewerber, Lehrer, Bücherliebhaber usw.

Verlag von Oscar Brandstetter, Leipzig